

# Urbane Hygiene

Funktionalität und Design – dieser Gewerbebau in der Vadianstrasse in St. Gallen vereint beides an exponierter Lage. Möglich machen es moderne Technologien für eine hochwertige Bauausführung und einen dauerhaften Werterhalt, die sich auf eine massive Betonbauweise und nachhaltige Oberflächenschutzsysteme stützen.

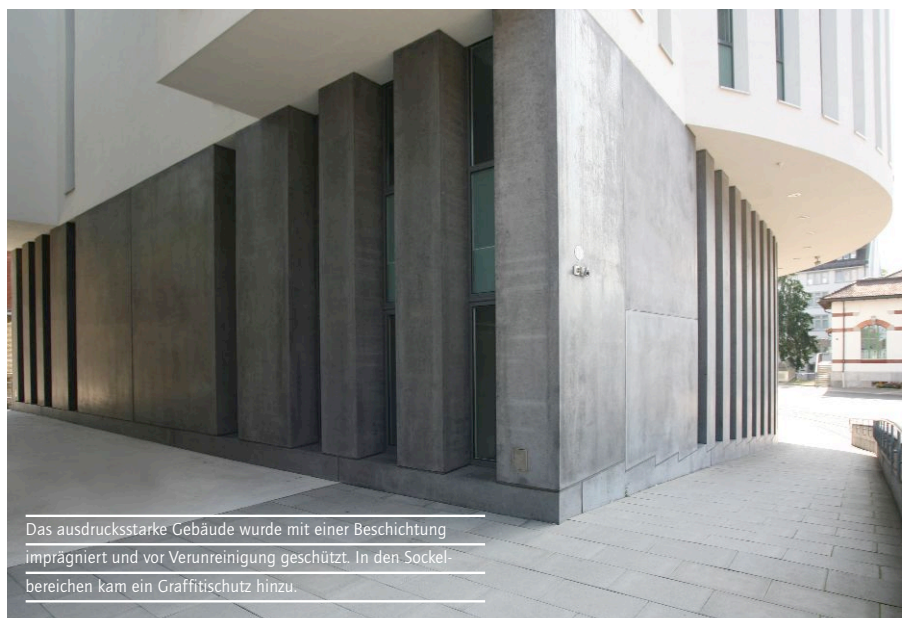
Redaktion: Manuel Pestalozzi, Fotos: PSS

## Beton vorfabriziert

Das Gebäude ist ein Projekt des österreichischen Architekten Heinz Tesar, er entwarf auch das anschliessende Gebäude der Stadtpolizei (vgl. Architektur & Technik 12-1998). Das Volumen wird durch den markant auskragenden Rundbau und eine klare senkrechte Linienführung geprägt. Charakteristisch sind die rund um das Gebäude in gleichmässigen Abständen angeordneten Stützen.

Unter den Gesichtspunkten Bauzeit und Wirtschaftlichkeit erstellte man die Stützen des Erdgeschosses mit vorfabrizierten Betonfertigelementen. Der Vorteil dieser Elemente aus dem Spannbetonwerk SAW aus Widnau/SG besteht darin, dass sie die Möglichkeit bieten, Installationen und Dämmung zu verbergen. Die vorgefertigten Betonstützen verfügen über eine feine Oberfläche, die durch die Betonwerker in filigraner Arbeit werkseitig hergestellt wurde.





Das ausdrucksstarke Gebäude wurde mit einer Beschichtung imprägniert und vor Verunreinigung geschützt. In den Sockelbereichen kam ein Graffitienschutz hinzu.



Ausserdem sah das Design der modernen Architektur vor, dass das zurückspringende und tragende Erdgeschoss sowie das abgesetzte gestaltete Fassadenelement zur Hofseite hin koloriert werden. Umgesetzt wurde dies mit schwarz eingefärbtem Beton, der wiederum aus dem Spannbetonwerk SAW stammte.

### Schönheit und Werterhalt

Da das Objekt an einer stark frequentierten Verkehrsstrasse liegt, machte diese hochwertige Ausführung unter den Gesichtspunkten eines langfristigen Facility Managements mit der Zielsetzung eines dauerhaften Werterhalts Sinn. Eine zentrale Bedeutung kommt gerade dem Erdgeschoss zu. Zum einen liegt es auf Augenhöhe der Passanten und umrahmt den zentralen Eingangsbereich. Ausserdem ist diese an den Strassenraum grenzende Zone verschiedenster Beanspruchung ausgesetzt: den Verschmutzungen des Strassenverkehrs, eventuellen Graffitiattacken aufgrund seiner exponierten Lage, Verunreinigungen, etwa durch Getränke oder das Betasten im unmittelbaren Gehwegbereich sowie am Fusspunkt und dem Sockelbereich durch Hundeurin und Feuchtigkeit durch Spritzwasser.

Da diese eingefärbten Betonelemente unbehandelt einen mineralischen, saugfähigen Untergrund bilden, sind sie im Rahmen des Werterhaltungskonzeptes dauerhaft vor Verschmutzungen aus der Luft und vor Graffiti-Attacken geschützt worden. Die gesamte Oberfläche von circa 450 Quadratmetern im Erdgeschoss erhielt einen dauerhaften Oberflächenschutz mittels der Hochleistungs-Imprägnierung aus dem Hause PSS Interservice.

### Hightech-Imprägnierung

Die nanoskaligen Molekularstrukturen der Hightech-Imprägnierung von PSS Interservice gehen mit dem mineralischen Untergrund Beton über die eigenen Silan-Gruppen eine feste

Verbindung ein. Die Hochleistungs-Imprägnierung zeichnet sich dadurch aus, dass sie die Wasserdampfdiffusionsfähigkeit des Untergrundes nicht verändert und sowohl hydrophob als auch oleophob wirkt. Die behandelten Oberflächen verfügen nun über eine Oberflächenspannung, die weit unter jener der genannten Verschmutzungen liegt, so dass diese nicht mehr in den Betonuntergrund eindringen können.

Der Oberflächenschutz wurde im unteren Bereich noch um den Graffitienschutz «PSS 20» ergänzt. Dieses Opferschichtsystem ist reversibel, basiert auf der Polysaccharid-Technologie und ist ökologisch. Denn zukünftige Graffitiattacken oder Verunreinigungen können einfach mittels heissem Wasser und etwas Druck entfernt werden. Der Graffitienschutz wird im gereinigten Bereich dann neu aufgetragen.

Die beiden Schlüsseltechnologien aus dem Hause PSS Interservice verfügen über eine weitere herausragende Eigenschaft, die gerade an Objekten wie dem hier beschriebenen zum Tragen kommt: Sie sind von Auge nicht wahrnehmbar und verändern die Optik des Untergrundes nicht.

Betonoberflächen lassen sich durch Hochleistungs-Imprägnierungen und PSS Opferschichtsysteme wirksam schützen. Sämtliche Verschmutzungen können nicht mehr in den Beton eindringen. Die Oberflächenbehandlung ist eine sinnvolle Massnahme für den Schutz der Bausubstanz und den Werterhalt hochwertiger Architektur im Gewerbebau. ■

#### Architektur:

Heinz Tesar, AT-Wien

#### Betonelemente:

SAW Spannbetonwerk AG, Widnau/SG

#### Oberflächenschutz:

PSS Interservice AG, Geroldswil/ZH